

Schmetterball



Informationen der Tischtennisabteilung
des SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg e.V.
Nr. 26 vom 14.02.2014



SCHMETTERBALL

... so wurde das neue Informationsmedium unserer TT-Abteilung mal genannt, in dem von Zeit zu Zeit die neusten Meldungen rund um die Tischtennisabteilung verbreitet werden. Gerne kann jedes Mitglied passende Beiträge liefern, die dann „mundgerecht“ gekürzt werden können, damit der schnelle Leser seine Freude hat. Natürlich werden die Ausgaben auf unserer Homepage archiviert und können so immer nachgelesen werden.

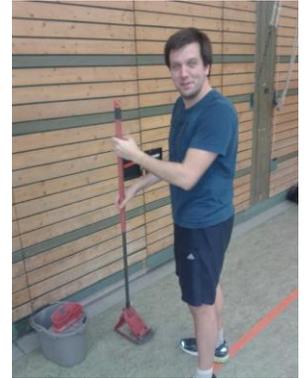
Zweite schlägt Ehrenkirchen knapp

Am Freitag, den 7. Februar machte es unsere Zweite wieder richtig spannend und gewann „fast traditionell“ mit **9 : 7** in Ehrenkirchen. Nachdem das Doppel Scheffczyk/Schaum in vier Sätzen dem Doppel 1 der Heimmannschaft unterlegen war, wurden die anderen beiden Doppel gewonnen. Daube/Reischmann siegte in einem guten Spiel gegen gute Gegner mit 3:1. Zwei Sätze konnten hauchdünn mit 16:14 und 12:10 für sich entschieden werden. Glasklar gewannen Krukenberg/Oßwald im Doppel 3 mit 3:0 und brachten so das Team mit 2:1 in Führung. Gegen den ehemaligen Blau-Weißen Pichler konnte Tim Scheffczyk nur den ersten Satz für sich entscheiden, dann hatte er in den folgenden drei Sätzen das Nachsehen. Hannes Daube sah sich schon auf der Verliererstraße, denn nach Satz 1 ging auch der Zweite knapp an seinen Gegner. Doch mit guter Kampfmentalität fand er wieder zu seinem Spiel und siegte in Satz 3, 4 und 5 - klasse!. Felix Reischmann fand leider in seinem Einzel keinen Zugriff zum Spiel und musste nach 0:3 seinem Kontrahenten gratulieren. Malte Krukenberg siegte eindrucksvoll und klar in drei Sätzen und brachte die Zweite mit 4:3 in Front. Mannschaftsführer Maximilian Schaum konnte leider nur den ersten Satz gewinnen, die darauffolgenden Durchgänge gingen allesamt an den Ehrenkirchener. Andreas Oßwald konnte in seinem ersten Einzel die ersten beiden Sätze sicher gewinnen. Leider kam sein Gegner dann immer besser ins Spiel und er selbst ein bisschen außer Tritt. Die Folge war, dass nach Satz 3 auch Satz 4 verloren ging. Im Entscheidungssatz besann er sich wieder auf seine Qualitäten und siegte mit 11:6, was dann wieder eine 5:4 Führung für die Blau-Weißen bedeutete. In seinem zweiten Einzel konnte Hannes Daube nach Verlust des ersten Satzes dann den zweiten Durchgang gewinnen. In einem spannenden Spiel musste er dann leider die beiden folgenden Sätze abgeben und so glich die Heimmannschaft zum 5:5 aus. Ebenfalls zog Tim Scheffczyk in seinem zweiten Einzel knapp den Kürzeren. Nach dem er sich einem 0:2 Satzrückstand entgegen sah, kämpfte er sich wieder ins Spiel zurück und gewann die beiden folgenden Sätze. Im entscheidenden fünften Satz wollte dann irgendwie nichts mehr zusammen laufen und so verlor er klar mit 3:11. Die 2. Mannschaft sah sich nun einem 5:6 Rückstand entgegen und keiner wollte hier und heute Punkte im Meisterschaftskampf liegen lassen. So brachte Malte Krukenberg „das Schiff wieder auf Siegeskurs“. Mit einer überzeugenden Leistung gewann er



auch sein zweites Match in vierten Sätzen mit 3:1 und konnte so für seine Mannschaft zum wichtigen 6:6 ausgleichen.

Dass Felix Reischmann eine linke Klebe hat, ist so langsam jedem in der Tischtennisabteilung bekannt. Aber er kann auch mit Links ganz gut „wischen“ - dies zeigte er auch sehr eindrucksvoll in der Ehrenkirchener Halle, abseits des Tischtennispielens. ☺ In seinem zweiten Einzel zeigte auch er eine gute Leistung und konnte sein bewährtes druckvolles „linkes“ Spiel aufziehen. Nach einem 3:0 Sieg konnte als Sieger den Tisch verlassen und die 2. Mannschaft nun wieder mit 7:6 in Führung bringen. Jeder der Mannschaft wusste aber, dass noch eine Menge Arbeit an diesem Abend auf das Team zukommt. In routinierter Weise brachte dann auch Andreas Oßwald sein Spiel nach Hause und nach einem in den Sätzen engen Spiel konnte er die Führung für sein Team auf 8:6 ausbauen. Maximilian Schaum konnte leider nicht den erhofften Siegpunkt holen. Mit ein bisschen Pech verlor er den ersten Satz mit 13:11. In den beiden folgenden Sätzen spielte er zwar gut mit, aber am Ende siegte der Gegner, der somit sein Team auf 7:8 heran brachte. Nun musste das Abschlussdoppel entscheiden, ob es ein Unentschieden oder einen blau-weißen Sieg gibt. Nach knappem Sieg im ersten Satz konnte das Duo Daube/Reischmann auch den zweiten Durchgang gewinnen. Die Ehrenkirchner wollten sich jedoch nicht geschlagen geben und kämpften sich in Satz 3 und 4 zum Sieg. Wieder einmal sollte ein Mannschaftsspiel der Zweiten in einem letzten 5. Satz entschieden werden. Unsere Jungs behielten die Nerven und spielten tolles Tischtennis. Mit 11:6 gewannen sie diesen Satz und holten damit auch den Sieg für ihr Team. Eifrigste Punktesammler waren diesmal Malte Krukenberg und Andreas Oßwald, die jeweils beide Einzel und auch ihr Doppel gewinnen konnten. Die sechs Blau-Weißen waren überglücklich, so ein enges Match für sich entschieden zu haben. Durch die gleichzeitige Niederlage von Glottertal bei Wolfenweiler-Schallstadt ist die Zweite nun auch nach Minuspunkten auf gleicher Höhe mit dem Kokurrenten und hat es sozusagen „alles selbst in der Hand“. Das nächste Spiel hat die 2. Mannschaft am heutigen Freitag, wenn Tabellenschlusslicht ESV Freiburg Gast in der Aula der Vigeliusschule ist.



be/Reischmann auch den zweiten Durchgang gewinnen. Die Ehrenkirchner wollten sich jedoch nicht geschlagen geben und kämpften sich in Satz 3 und 4 zum Sieg. Wieder einmal sollte ein Mannschaftsspiel der Zweiten in einem letzten 5. Satz entschieden werden. Unsere Jungs behielten die Nerven und spielten tolles Tischtennis. Mit 11:6 gewannen sie diesen Satz und holten damit auch den Sieg für ihr Team. Eifrigste Punktesammler waren diesmal Malte Krukenberg und Andreas Oßwald, die jeweils beide Einzel und auch ihr Doppel gewinnen konnten. Die sechs Blau-Weißen waren überglücklich, so ein enges Match für sich entschieden zu haben. Durch die gleichzeitige Niederlage von Glottertal bei Wolfenweiler-Schallstadt ist die Zweite nun auch nach Minuspunkten auf gleicher Höhe mit dem Kokurrenten und hat es sozusagen „alles selbst in der Hand“. Das nächste Spiel hat die 2. Mannschaft am heutigen Freitag, wenn Tabellenschlusslicht ESV Freiburg Gast in der Aula der Vigeliusschule ist.

Dritte unterliegt in Vörstetten

Am Freitag, den 7. Februar trat unsere Dritte zum Auswärtsspiel in Vörstetten an. Das Team der Gastgeber musste auf seine Nummer 1 verzichten, was natürlich die Chancen für unser Team steigerte und vielleicht einen Überraschungspunkt möglich machte. Leider war in den Doppelpartien das Glück nicht auf blau-weißer Seite, denn alle drei Matches gingen im fünften Satz verloren. Zuerst waren Jörder/UEckerseifer nahe an einer Überraschung dran, denn gegen das Doppel 1 führten sie schon mit 2:1. Leider gingen die nachfolgenden Sätze mit 11:9 und 11:8 an die Gastgeber. Beim Doppel Bührer/Kapteinat sah man sich einem 1:2 Satzrückstand entgegen blicken, doch man konnte den vierten Satz gewinnen und so in den Entscheidungssatz sich retten. Dort zog man nach 7:11 leider auch den Kürzeren. Das gleiche Spiel gab es auch bei den Doppel 3. Hier ging es für Löser/Pottberg auch „hin und her“ und nach langem Kampf musste man auch hier im 5. Satz mit 7:11 „die Segel streichen“. Wirklich unglücklich lag die Dritte so mit 0:3 hinten und es würde sicher schwer werden, diesen Rückstand noch aufzuholen. Felix Jörder hatte im ersten Einzel leider keine Chance und musste nach 0:3 dem Gegner den Sieg überlassen. Auch Stefan Bührer fand gegen den Linkshänder Gehrke kein Rezept und verlor nach drei Sätzen. Nach einem 0:2 Satzrückstand fightete sich Peter Ueckerseifer nach Gewinn des dritten und vierten Satzes in den Entscheidungssatz. Dort war auch ihm das Glück nicht

hold und nach 6:11 lag die 3. Mannschaft deutlich mit 0:6 hinten. Natürlich war dieser Rückstand schon deprimierend, doch die Kampfmoral unseres Teams war noch lange nicht gebrochen. Rainer Kapteinat gewann nach Verlust der ersten Satzes dann knapp der zweiten und dritten Satz. Den vierten Durchgang musste er mit 11:13 abgeben. Endlich wurde auch mal ein enges Spiel gewonnen, denn der 5. Satz ging mit 11:8 an den Blau-Weißen. Die Glückssträhne hielt leider nur kurz an. Uwe Pottberg verlor knapp die ersten beiden Sätze. Mit viel Energie und Einsatz konnte er dann die Sätze 3 und 4 gewinnen. Leider kippte das Spiel wieder zugunsten des Vörestetters, der den Entscheidungssatz mit 11:8 gewann. Die Dritte lag nun mit 1:7 hinten. Besser wurde es auch beim nächsten Einzel nicht. Volker Löser konnte lediglich den ersten Satz gewinnen, dann hatte der Gegner sein Spiel gefunden und gewann nach vier Sätzen. Mit einem 1:8 Rückstand stand man praktisch „mit dem Rücken an der Wand“ für die zweite Hälfte der Einzel. Stefan Bühner spielte nach Verlust des ersten Satzes dann druckvoll und gewann knapp die folgenden drei Sätze. Mit diesem Sieg verkürzte er auf 2:8. Auch Felix Jörder stemmte sich gegen die drohende Niederlage. Nach klarem 0:2 Satzrückstand kämpfte er sich ins Spiel zurück und konnte die folgenden Sätze gewinnen. Mit einer Energieleistung konnte er den Entscheidungssatz hauchdünn mit 14:12 gewinnen und brachte er sein Team auf 3:8 heran. Rainer Kapteinat ließ nach seinem ersten Einzelsieg gleich den zweiten am heutigen Abend folgen. Die ersten beiden Durchgänge konnte er knapp mit 11:9 für sich entscheiden. Nach Verlust des dritten Satzes gewann er jedoch den vierten Satz und ließ den Rückstand auf 4:8 schmelzen. Leider konnte Peter Ueckerseifer diesen positiven Trend nicht fortsetzen. Gegen den Vörestetter Mößner kam er wenig in sein Spiel. Nach klaren drei Sätzen musste er seinem Kontrahenten gratulieren und der 4 : 9 Niederlage ins Auge sehen. Letztendlich kann man sagen, dass anfangs das entscheidende Glück fehlte und das Team vielleicht zu spät aufwachte. Die anschließende Kampfmoral lässt jedoch auf den Rest der Rückrunde positiv blicken, damit so die nötigen Punkte für den Klassenerhalt ergattert werden. Nächste Spiel der Dritten ist am 10.2. gegen den Tabellenzweiten aus Elzach.



Unsere Spieler beim Bezirksranglistenturnier

Unsere Nummer 2, Roland Singer, war beim Ranglistenturnier am Sonntag, den 9. Februar in Müllheim im Herren-B-Wettbewerb sehr erfolgreich. Nach Siegen gegen Ebenthal (3:2 St. Georgen), Schwind (3:0, Auggen), Mielic (3:0, Eschbach) und Niederlagen gegen Pflieger (2:3, Kenzingen), Knezevic (1:3, St. Georgen) qualifizierte er sich mit 3:2 Siegen für die Endrangliste, die am 11. Mai in Ebringen stattfindet. Die Tischtennis-Abteilung gratuliert zu diesem schönen Erfolg. Dein TTR-Wert, lieber Roland, wird's dir danken ☺



Auch Felix Reischmann vertrat die Farben unseres Vereins bei der Rangliste und startete dort im Herren-C-Wettbewerb.

Leider wollte es beim Linkshänder an diesem Tag nicht so richtig laufen. Dazu gesellte sich noch ein bisschen Pech, denn fünf von sieben Spielen verlor er leider im 5. Satz und bei zwei Einzel hatte er sogar mehrere Matchbälle. Durch diese Umstände kam eine 1:6 Bilanz zustande, die jedoch Felix keine „schlaflosen Nächte“ bereitet. Er behält sich die wichtigen Siege eben für seine zweite Mannschaft auf, besonders wenn es dann gegen Glottertal geht.

Schüler gewinnen knapp gegen Eschbach

Am Montag, den 10. Februar kam unsere Schülersmannschaft zu einem knappen Sieg gegen Eschbach. Mit einer Überraschung endete das erste Doppel, denn Scheierke/Himmelsbach verloren ihr erstes Spiel. Nach knapper Niederlage im ersten Satz gewannen die beiden Talente ebenfalls knapp die Sätze 2 und 3 mit 12:10 und 15:13. Leider konnte das starke Eschbacher Doppel den 4. und 5. Durchgang gewinnen. Den 1:1 Zwischenstand stellten dann Binder/Silber her, die knapp in den Sätzen (11:9, 12:10, 12:10) aber mit 3:0 gewannen. Im ersten Einzel musste Manuel Scheierke nach klarem Sieg im



ersten Satz knapp den zweiten Satz abgeben. Die beiden folgenden Sätze konnte er jedoch wieder knapp für sich entscheiden und so das Team mit 2:1 in Führung bringen. Gegen den Besten der Einzelrangliste lieferte sich Jan Himmelsbach ein tolles Match. Nach knapper 10:12 Niederlage im ersten Satz konnte er die beiden nachfolgenden Durchgänge gewinnen. Leider kippte dann das Spiel zu Ungunsten unseres Talents, denn nach 9:11 und 8:11 musste dieser seinem Gegner gratulieren. Melissa Binder spielte in ihrem ersten Einzel locker auf und konnte mit einem klaren 3:0 Sieg das Schülerteam wieder mit 3:2 in Front bringen. Tom Silber konnte sich nach einem 0:2 Satzrückstand wieder zurück ins Spiel kämpfen und den dritten Satz mit 11:8 gewinnen. Leider hatte er im vierten Durchgang ein bisschen Pech und verlor diesen mit 10:12. Die Eschbacher konnten so zum 3:3 ausgleichen. Nun kam es zum Spitzenspiel der beiden Nummer 1-Spieler. Manuel Scheierke zeigte hier einmal mehr seinen unbändigen Siegeswillen und sein großes Kämpferherz. In einem tollen Spiel konnte er nach 11:6, 11:9 und 15:13 einen 3:0 Sieg landen und so die Blau-Weiße 4:3-Führung holen. Auch Jan Himmelsbach zeigte in seinem zweiten Spiel eine klasse Leistung. In einem spannenden und engen Spiel stand es nach vierten Sätzen 2:2. Alle Sätze gingen denkbar knapp mit 11:9 aus. Die Krönung gab es dann im entscheidenden 5. Satz. Dort war „Dramatik pur und Gänsehaut“ geboten, denn nach 12:10 gewann Jan glücklich dieses Spiel. Nun konnte Melissa Binder den siebringenden sechsten Punkt holen. Leider sah sie sich nach 9:11 und 12:14 einem 0:2 Satzrückstand entgegen. Im dritten Durchgang konnte sie dann 11:8 für sich entscheiden. Leider ging der 4. Satz mit 6:11 verloren und so kamen die Eschbacher wieder auf 4:5 bedrohlich nahe. Nun war Tom Silber dran, der nach Gewinn des ersten Satzes leider die beiden folgenden Sätze abgeben musste. Der vierte Satz stand „aufs Messer Schneide“ und er konnte diesen knapp mit 15:15 gewinnen. Im Entscheidungssatz lief dann „alles wie am Schnürchen“ und Tom machte Punkt um Punkt. Nach einem klaren 11:2 konnte er den Mannschaftssieg mit **6 : 4** festzurren und so die Glückwünsche seine Kameraden und der Trainer entgegen nehmen. Natürlich bleiben die Schüler nach diesem Sieg weiter auf Platz 1 der Bezirksliga. Nächstes Spiel ist am morgigen Samstag, den 15. Februar, dann spielen unsere Schüler in Kirchzarten gegen dessen zweite Mannschaft.



Tischtenniswitz der Woche



Sagt der eine Nachbar zum anderen: „Wenn Sie wieder mal Zärtlichkeiten mit Ihrer Ehefrau austauschen, dann ziehen Sie gefälligst die Vorhänge zu - wir konnten gestern Abend alle zugucken“
 „Reingefallen“ lacht der Angesprochene „gestern Abend war ich gar nicht zu Hause, sondern im Tischtennisstraining“
 „Ups“, meint der Andere.

Dritte unterliegt Elzach

Am Montag, den 10. Februar hatte unsere 3. Mannschaft gegen das Team aus Elzach leider das Nachsehen. Bereits in den Doppeln fehlte das notwendige Glück um gegen den Tabellenzweiten bestehen zu können. Bührer/Kapteinat führten nach Sieg im ersten und dritten Satz schon mit 2:1. Unglücklicherweise ging dann der vierte Durchgang knapp mit 10:12 an die Elztäler. Im Entscheidungssatz kam man dann nicht mehr so richtig ins Spiel und musste nach 7:11 seinen Gegnern gratulieren. Ähnlich lief es bei Jörder/UEckerseifer, denn nach klarem Sieg im ersten Satz musste man die folgenden Sätze mit zweimal 8:11 und 9:11 abgeben. Noch enger und noch unglücklicher verlief das Doppel 3. Löser/Pottberg siegten im ersten Satz knapp mit 11:9 und mussten dann eine 10:12 und 8:11 Niederlage hinnehmen. Den vierten Satz konnte mit 11:7 siegreich gestaltet werden. Im entscheidenden 5. Satz wurde es von Punkt zu Punkt enger und spannender. Am Ende stand mit viel Pech ein 13:15 auf dem Spielbogen und ein 0:3 gegen die Dritte. Stefan Bührer konnte im Spiel gegen den sicheren Imhof nicht den ersten Punkt für sein Team holen. Nach knappen Niederlagen in den ersten beiden Sätzen, konnte er den nächsten Durchgang mit 12:10 gewinnen. Leider ging der vierte Satz dann klar an den Elztäler, was denen eine 4:0 Führung einbrachte. „Hin und Her“ gings auch bei Felix Jörder in seinem ersten Match. Nach klarer 3:11 Niederlage im ersten Satz, folgte ein glasklarer 11:1 Sieg im zweiten Satz. 11:7 ging der 3. und 4. Satz aus, ausgeglichen für beide Spiel. Wiederum musste der 5. Satz die Entscheidung bringen. Nach engem Spiel verlor Felix leider



hauchdünn mit 9:11 und somit war der Rückstand von 0:5 schon ziemlich hoch. Auch bei Rainer Kapteinat wurde es ein Spiel auf „Augenhöhe“. Nach Sieg im ersten und dritten Satz, sowie Niederlage im zweiten und vierten Satz, musste auch hier der fünfte Satz entscheiden. Diesmal sollte es für den ersten Punkt für die Blau-Weißen klappen. Sogar eindeutig mit 11:1 holte er das 1:5 für die 3. Mannschaft. Peter Ueckerseifer wollte hier in nichts nachstehen und gewann nach Verlust des ersten Satzes dann die folgenden Durchgänge. Der Abwehrspezialist konnte durch seinen 3:1 Sieg sein Team auf 2:5 her-



heranbringen. Leider verließ die Glücksträhne dann wieder unser Team. Im nächsten Einzel musste Herbert Pielmaier eine 1:3 Niederlage einstecken. Nach klarer Niederlage in den ersten beiden Sätzen konnte er den 3. Satz mit 11:9 gewinnen. Leider war der Elztäler dann im vierten Satz wieder zu stark und nach 4:11 zogen die Gäste auf 6:2 davon. Die beiden nächsten Einzel waren eigentlich an Dramatik und Spannung nicht zu überbieten. Eines kann man vorweg schon verraten, beide gingen sehr unglücklich für das blau-weiße Team aus. Erst verlor Volker Löser im Entscheidungssatz mit 13:15 und danach musste auch Stefan Bührer im fünften Durchgang mit 14:16 eine Niederlage hinnehmen. Statt einem möglichen 4:6 stand es nun 2:8 für die Gäste, die dicht vor einem Sieg standen. Auch das folgende Spiel sollte nicht zu Gunsten der 3. Mannschaft verlaufen. Wiederum sollte der 5. Satz entscheiden und wiederum kam der Gegner nicht aus Freiburg. Felix Jörder kämpfte „was das Zeug hielt“ und musste nach 8:11 im letzten Satz ebenfalls eine Niederlage hinnehmen. Natürlich wäre in diesem Spiel etwas mehr möglich gewesen. Bei sieben Fünfsatzspielen konnte man eben nur eines gewinnen, also wäre hier und da schon ein bisschen mehr Glück schön gewesen. Beim nächsten Spiel am 22.02. in Denzlingen rechnet man sich natürlich mehr Chancen aus, als gegen den Tabellenzweiten. Vielleicht kann man dort punkten und so wichtige Punkte für den Klassenerhalt holen. Auf geht's Jungs, noch ist nichts verloren.

Erste siegt klar gegen Untermünstertal

Die 1. Mannschaft konnte am Dienstag, den 11. Februar mit einem Sieg den Anschluss an das Spitzenduo der Kreisklasse A halten. Man war sich von Anfang an bewusst, dass man den Tabellenletzten nicht unterschätzen darf, da die Münstertäler als kampfstarke Truppe bekannt sind. Erwartungsgemäß waren die Doppel auch sehr eng und zum Glück konnten alle drei gewonnen werden. Nach dem Ronnisch/Singer den ersten Satz gewonnen hatten, mussten sie den zweiten abgeben. Nach klarem Sieg im dritten Durchgang konnte man auch den vierten hauchdünn mit 14:12 für sich entscheiden. Wieder einmal sahen sich das Duo Glüsing/Thoma dem gegnerischen Doppel 1 entgegen. Nach gutem Spiel wurde leider der erste Satz knapp mit 9:11 abgegeben. Im nächsten Durchgang ging es noch knapper zu, mit 15:13 konnten die beiden Michaels gewinnen. Im vierten Satz spielten unsere Beiden ein bisschen mutiger und schon siegten sie mit 11:6. Im 4. Satz wurde es wieder eng und diesmal gewannen die Münstertäler wieder mit 11:9. Im Entscheidungssatz wurde es von Punkt zu Punkt spannender. Am Ende konnte unser Doppel ganz knapp mit 12:10 gewinnen und so die 2:0 Führung für das Team holen. Im Doppel 3 traten Bauer/Wagner dem erfahrenen Doppel Heisler/Pfefferle gegenüber. Nach dem der erste Satz verloren wurde, ging auch der Zweite an die Münstertäler. Die blau-weiße Paarung kam dann jedoch immer besser ins Spiel und gewann Punkt um Punkt. In diesem positivem Rausch konnten die folgenden drei Sätze mit 11:5, 13:11 und 11:9 gewonnen werden, was zu einer komfortablen 3:0 Führung die die Erste führte. Rico Ronnisch hatte es mit dem Penholderspieler



Riesterer zu tun. Im ersten Satz spielte der Gegner sein druckvolles Angriffsspiel fast in Perfektion und konnte diesen auch mit 11:7 gewinnen. Die blau-weiße Nummer 1 kam danach aber immer besser in sein Spiel und konnte ein ums andere Mal mit tollen Schlägen den Punkt holen. Nachdem er die folgenden drei Sätze gewinnen konnte, führte die Erste mit 4:0. Roland Singer hatte es im ersten Satz leicht, denn seine Schläge saßen perfekt und der Gegner kam überhaupt nicht ins Spiel. Im zweiten Durchgang hatte es den Anschein, dass dies so weitergeht, denn schnell führte der Blau-Weiße mit 8:2. Irgendwie riss dann der berühmte rote Faden und gemischt mit Unkonzentriertheit gewann der Münstertäler noch knapp mit 17:15. Im dritten Satz kam der Kontrahent immer besser ins Spiel und konnte auch diesen Durchgang knapp mit 11:9 für sich entscheiden. Doch wer unseren Roland kennt, der weiß, dass er sich erst mit dem letzten gespielten Punkt geschlagen gibt. So war es auch an diesem Abend, denn im vierten Satz besann er sich wieder auf seine Stärken und gewann mit starker Leistung klar mit 11:4. Im Entscheidungssatz klappten dann auch wieder die kompliziertesten Schläge und so war es nicht verwunderlich, dass der Blau-Weiße diesen mit 11:7 für sich entscheiden konnte. Michael Glüsing hatte überhaupt keine Probleme in seinem Einzel. Der Gegner kam mit seiner Spielweise überhaupt nicht zu recht und so war ein glasklarer 3:0 Erfolg völlig logisch. Christoph Bauer hatte mit dem Münstertäler Heisler, der immer mit Vor- und Rückhand offensiv die Bälle angeht, eine „schwere Nuss“ zu knacken. Wie vermutet, traf der Gegner auch die meisten seiner Bälle und siegte im ersten Satz mit 11:8. Leider kam Christoph auch im zweiten Durchgang nicht so in sein bewährtes Topsin-Spiel hinein und musste auch diesen an den Gegenüber mit dem gleichen Ergebnis abgeben. Mit dem Selbstbewusstsein einer 2:0 Führung spielte der Münstertäler auch den dritten Satz konstant auf und war am Ende mit

11:4 der eindeutige Sieger. Das Team aus dem Münstertal verkürzte so auf 1:6. Michael Thoma ging offensiv in sein Match und konnte nach Sieg im ersten Satz auch den zweiten Durchgang gewinnen. Im dritten Satz führten anfängliche leichte Fehler und auch der immer besser ins Spiel kommende Gegner dazu, dass dieser verloren wurde. Im vierten Satz schien dies sich fortzuführen, denn der Münstertäler Abwehrspezialist führte schon deutlich und einige hatte sich schon auch einen 5. Satz eingestellt. Der Blau-Weiße kämpfte sich aber Punkt um Punkt heran und konnte am Ende mit 13:11 gewinnen. Tobias Wagner hatte einen erfahrenden Gegner, der seine ganze Routine ins Spiel einbrachte. Nach knappem Sieg im ersten Satz, musste der Jungvater dann in den Sätzen 2 und 3 eine Niederlage hinnehmen. Mit „dem Rücken an der Wand“ wollte er jedoch vor „Frau und Kind“ nicht als Verlierer den Tisch verlassen. Im großen Siegeswillen und enorm viel Energie kämpfte er sich in „sein“ Spiel zurück und konnte nach Sieg im vierten Satz und den Fünften gewinnen. Das Team führte nun mit 8:1 und so war es der Nummer 1, Rico Ronnisch vorbehalten, den Siegpunkt zu erspielen. Erwartungsgemäß leistete der Gegner erhebliche Gegenwehr und überraschte mit unkonventionellen Schlagvarianten. Der Blau-Weiße ließ sich jedoch nicht beirren und blieb bei seinem offensiven Angriffsspiel.



Der Lohn dafür war ein 3:0 Sieg, der den Schlusspunkt zum **9 : 1** Erfolg brachte. Auch unsere beiden „Edelfans“ Ute und Judith, sowie „Maskottchen“ „Julius the Beerlover“ zeigten sich beeindruckt von dieser tollen mannschaftlichen Gesamtleistung. Das nächste Spiel wird nun erheblich schwieriger für die Erste, denn am Donnerstag, den 20.02. geht's zum Tabellenzweiten nach St. Georgen. Dort wird sich dann zeigen, ob man bis zum Schluss der Saison noch um den Aufstieg mitspielen kann.

4. Mannschaft holt Sieg gegen FT Freiburg V

Am Dienstag, den 11. Februar konnte die Vierte mit einem **9 : 4** Sieg einen schönen Erfolg verzeichnen. Gegen die routinierte Mannschaft aus dem Mooswald konnten zwei der drei Doppel gewonnen werden. Nachdem Katzelnik/Schadchin klar mit 3:0 siegten, mussten sich Pielmaier/Foege in vier Sätzen geschlagen geben. Die 2:1 Führung holten dann Krüger/Hösel, die nach Gewinn des ersten Satzes die beiden folgenden Durchgänge verloren. Nach Sieg im vierten Satz konnte man auch den Entscheidungssatz knapp mit 11:9 gewinnen. Im vorderen Paarkreuz zeigte Herbert Pielmaier eine starke Leistung. Nach dem die Sätze eins bis vier knapp ausgingen, konnte er im 5. Satz noch mal richtig Gas geben und diesen mit 11:7 für sich entscheiden. Wladimir Katzelnik fand irgendwie nicht den richtigen Zugriff in sein erstes Spiel. Nach drei, teilweise, knappen Sätzen musste er seinem Gegner zum Sieg gratulieren. Etwas überraschend verlor auch Alexander Schadchin, der normalerweise „Vorne“ spielt, dann im mittleren Paarkreuz gegen den gegnerische Nummer 4. Nach drei Sätzen konnte der Gegner jubeln und die Vierte musste den Ausgleich zum 3:3 hinnehmen. Manuel Foege kam in seiner Partie nie in Bedrängnis und konnte nach guter Leistung in drei Sätzen als Gewinner den Tisch verlassen. Sein großes Kämpferherz zeigte wieder einmal Mannschaftsführer Heinz Krüger in seinem Spiel. Nachdem er hauchdünn die ersten beiden Durchgänge mit 10:12 und 11:13 verloren hatte, legte er noch einmal „eine Schippe drauf“ und kämpfte in folgenden Sätzen in der uns bekannten Manier. Natürlich wurde das vom „Tischtennisgott“ belohnt und nach 11:8, 11:7 und wiederum 11:8 holte er



die 5:3 für sein Team. In bekannter Ruhe und Abgeklärtheit spielte Tino Hösel sein Match. Zwar hatte er nach Sieg im ersten und zweiten Satz im darauffolgenden Satz eine kleine Siegespause, doch im vierten Satz spielte er wieder souverän zum 11:3 und damit zum Sieg. Herbert Pielmaier zeigte auch in seinem zweiten Einzel eine klasse Leistung. Gegen die gegnerische Nummer 1 gewann er den ersten Satz knapp mit 13:11. Dieser antwortete dann mit Siegen in Satz 2 und 3. Im vierten Durchgang hatte dann Herbert wieder hauchdünn mit 12:10 die Nase vorne. Im Entscheidungssatz lief dann alles „wie



von selbst“ und mit ein paar „Vorhandkrachern“ siegt er klar mit 11:5. Auch Wladimir Katzelnik wollte heute einen Einzelsieg beisteuern. In seinem zweiten Match zeigte er bei seinem 3:0 Sieg eine gute Leistung und sorgte für eine beruhigende 8:3 Führung für die Vierte. Für Alexander Schadchin bot sich nun die Gelegenheit mit einem Sieg den Gesamterfolg der Mannschaft sicherzustellen. Nach knappen Siegen in den

ersten beiden Sätzen mit jeweils 11:9, klappte im dritten Satz alles noch besser und mit einem 11:4 machte er den Mannschaftssieg perfekt. Mit diesen zwei Punkten festigt die 4. Mannschaft ihren Platz 5 in der Tabelle. Beim nächsten Spiel wird es deutlich schwerer, denn am 21.2. gehts zum Tabellenführer nach Heuweiler.



Fünfte hat keine Chance in Breisach

Die Mannen der Fünften hatten am Mittwoch, den 12. Februar beim Tabellenzweiten keine Chance und verloren klar mit **0 : 9**. Schon die Doppel waren eine klare Sache, denn sowohl Jehle/Spätling, wie auch Schaum/Nader sowie Schneider/Adam kassierten eine Niederlage nach drei Sätzen. Maximilian Schaum, der diesmal im vorderen Paarkreuz zum Einsatz kam, musste dann ebenfalls eine eindeutiges 0:3 hinnehmen. Ähnlich ging es auch Klaus Jehle, der ebenfalls nach drei Sätzen seinem Gegner die Hand schütteln durfte. In dieser Manier ging es auch weiter mit Nima Nader, der zumindest in Satz 2 und 3 an einem Satzgewinn „riechen“ durfte. Bari Spätling war an diesem Abend am nächsten dran einen Satz zu gewinnen. Im ersten Satz ging es in die Verlängerung, die er dann mit 11:13 verlor. Nach Niederlagen im zweiten und dritten Satz hieß es schon 7:0 für die Breisacher. Matthias Adam hatte zumindest „das Glück“ gegen einen weiblichen Gegner anzutreten. Leider ließ diese dem Blau-Weißen wenig Siegchancen und gewann klar mit 3:0. Auch Abteilungsleiter Axel Schneider konnte das Blatt nicht mehr wenden. Im Duell der erfahrenen Spieler hatte er mit dem materialspielenden Leben zu dem noch eine schwierige Aufgabe vor sich. Leider ging auch diese Match mit 3:0 an die Heimmannschaft, die der Fünften nicht mehr den Sieg eines Satzes gönnte. Zu mehr Erfolg besteht die Chance beim nächsten Spiel am 17.2. wenn die Mannschaft aus Ebringen Gast in der Aula der Vigeliusschule ist.



Internet-Tipps



Unsere jungen Talente, und natürlich alle Mitglieder die immer besser werden wollen, erhalten durch unserem Jugendwart, Jugendtrainer und unserer Nummer 1, Rico Ronnisch ein besonderes Training mit diesen Internet-Tipps. Rico weist hier im Schmetterball von Zeit zur Zeit auf tolle und interessante Tischtennisfilmchen im Internet hin, bei denen man sich so Manches anschauen und im Training nachmachen kann oder einfach nur staunen oder lachen muss.

Heute gibt's einen kurzen Clip, der ganz unter dem Motto „trockener geht's nicht mehr“ daher kommt.

Hier geht's zum heutigen Filmchen: <http://youtu.be/bOKhdDoY5cl>

Valentinstag

Am heutigen Valentinstag wollen wir den Liebenden eine besondere Ehre zuteil werden. In unserer Tischtennis-Abteilung haben wir ja nur ein Pärchen und die betreffende Dame hat aus uns bekannten Gründen NICHT einen Verehrer sondern gleich FÜNF, aber sehr selbst:

Bitte diesem Link anklicken - dann ein bisschen warten - dann einmal weiterklicken.

http://www.iibjab.com/view/BY6tSj25TkiY0MIPuJJwXw?utm_campaign=URL+Copy&utm_content=chippendales_dance&utm_medium=Share&utm_source=JibJab



TTR-Werte aktuell

Unter www.mytischtennis.de können alle „Premium-Mitglieder“ die aktuellen TTR-Werte einsehen. Hier im Schmetterball werden in dieser Rubrik die aktuellen Top 20-Spieler unserer TT-Abteilung genannt. Natürlich führen wir nur diejenigen Spieler auf, die in dieser Saison schon gespielt haben. **Übrigens sind in den heutigen TTR-Werten nun auch die Ergebnisse unseres Dreikönigsturnier berücksichtigt.** Die heutige Rangliste, die auch den Wert sowie den Platz beim letzten Schmetterball aufführt, sieht wie folgt aus:

Platz	Name	TTR	Platz	Name	TTR
1.	1. Ronnisch Rico	1595 (1590)	10.	10. Bühner Stefan	1429 (1435)
2.	2. Singer Roland	1554 (1549)	12.	12. Linder Sven	1423 (1423)
3.	3. Glüsing Michael	1524 (1522)	13.	13. Dobler Michael	1390 (1390)
4.	5. Daube Hannes	1488 (1491)	14.	15. Oßwald Andreas	1388 (1381)
5.	4. Bauer Christoph	1486 (1498)		14. Reischmann Felix	1388 (1387)
6.	6. Thoma Michael	1485 (1484)	16.	16. Jörder Felix	1375 (1379)
7.	9. Krukenberg Malte	1462 (1450)	17.	17. Kapteinat Rainer	1339 (1313)
8.	8. Wunsch Norbert	1460 (1460)	18.	18. Ueckerseifer Peter	1300 (1301)
9.	7. Scheffczyk Tim	1448 (1463)	19.	- Pielmaier, Herbert	1272 (-)
10.	11. Wagner Tobias	1438 (1433)	20.	20. Schadchin, Alexander	1270 (1275)

Wer den **SCHMETTERBALL** nicht mehr per Mail zugeschickt haben will, dann bitte eine Mail an den Pressewart.

ÜBRIGENS: Aufgrund dienstlicher Termine des Pressewartes wird der nächste Schmetterball vermutlich erst am Mittwoch, den 26. Februar erscheinen.

Gruß Michael Thoma
-Pressewart-